

MSX



Ausgabe

2

März

JOURNAL 2004

© 2004 BY MSX-FUN Club Switzerland
Design by Marcel Trütsch

MSX Die Themen in diesem Journal



Die GV 2004 ist nun auch schon wieder vorbei.

- Präsi's Eindrücke an der GV
- Jorespricht of Appenzöllerisch
- Protokoll der GV
- Es ist schon lange her.
- Rechnung 03 / Budget 04 (Jetzt definitiv)
- Die Treffendaten für 04 (Anpassungen)

Impressum

Redaktion MSX-FUN Club Journal
Marcel Trütsch
Degersheimerstr. 18
9230 Flawil
Switzerland
Tel. 071/390 05 41
FAX 071/390 05 45
E-Mail: redaktion@msx.ch
Home Page: <http://www.msx.ch>

Informationen

MSX-FUN Club Journal ist das unabhängiges Informationsblatt des MSX-FUN Clubs der Schweiz.
Es erscheint nach Möglichkeit regelmässig in der Woche, an dem am folgenden Samstag das Club-Treffen stattfindet.

12. Jahrgang **Auflage: 25 Stück**

Das Design des Journals erfolgt wie jetzt üblich auf dem PC und wird auch dort verarbeitet. Der Redaktor ist froh, wenn die Frist der Beiträge eingehalten wird, denn es ist sehr viel zu tun bis diese Journal seine Gestalt erhalten und auch auf schönem weissen Papier gedruckt ist.

Der Druck erfolgt durch einen Lexmark Optra S Laser Drucker mit Duplex Einheit der das Journal in der ganzen Pracht 600dpi und voller Grösse wiedergeben kann!

Gut nehmen wir es in Angriff!! :-)

Regeln für Beiträge

Alle Beiträge und Werbungen die im MSX-FUN Club Journal veröffentlicht werden, müssen an die Redaktion geleitet werden!!! Es können, Texte, am besten in ASCII Text Format, Fotos usw. eingeschickt werden. Die Texte werden dann veröffentlicht und die Fotos eingescannt und publiziert! Wenn es einen Zusammenhang mit Text, und Bilder sein soll, bitte vermerkt welche Bilder, wo eingefügt werden müssen!

Kleininserate sind für Clubmitglieder kostenlos! Gedruckt wird alles, was dem guten Anstand entspricht. Kopie und Abdruck einzelner Beiträge wird hiermit ausdrücklich genehmigt. Quellenangabe wird von uns ebenso ausdrücklich verlangt. Inhalte einzelner Beiträge müssen nicht die Meinung der Reaktion wieder spiegeln.

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss ist immer eine Woche vor dem Clubtreffen, d.H. am Samstag vor dem Treffen!!

Also der nächste wäre:

22. Mai 2004

Maga erscheint am:

Das nächste MAGA trifft bei euch am, ein:

26. Mai 2004

April 2004 kein MAGA da Tilburg!!!!

MSX JOURNAL INDEX



	Seite
Die Seiten des Präsidenten So hat unser Präsi die GV erlebt	1
Jahresbericht 2003 Wieder mal etwas auf Appenzöller-Dialekt "Ähhh.."	1-3
Protokoll der GV 2004 Ein bisschen Kurz, da keine Bilder gemacht wurden.	3-4
Wie die Zeit vergeht... Wieder mal ein Artikel von P. Rohr der er für uns angepasst hat.	4-5
Zuses Z3 was ist das??? Eine alte Geschichte aber eben es war ein Computer	5-6
Rechnung 03 / Budget 2004 Eine alte Geschichte aber eben es war ein Computer	7
Die wichtigsten Termine 2004 (Es hat noch einige Anpassungen gegeben)	8



Seite des Präsidenten

Verfasst von: Präsi Paul Schärer



Die Spalte des Präsidenten

Als Präsi gibt es eigentlich gar nicht mehr viel zu schreiben. Unser Club läuft schon fast automatisch. Das ist auch der Grund, warum Hans-Jürgen vorgeschlagen hat, den Clubbeitrag auf Null zu reduzieren. Zuerst war ich der Meinung, dieser Antrag müsste von der GV einstimmig angenommen werden. Da sahen wir beide uns aber getäuscht. Dass praktisch alle Mitglieder lieber einen Beitrag bezahlen hat mich insgeheim schon etwas gefreut. Zeigt es

doch, dass euch allen der Club nicht egal ist. Nun, da ihr alle gewillt seid, für den Club in die Tasche zu greifen müssen wir vom Vorstand uns wieder etwas mehr anstrengen. Geht es doch nun darum, unser Clubvermögen zurück zu den Mitgliedern zu führen. Schauen wir mal, wie sowas bewerkstelligt werden könnte. Noch ein paar Worte zum Jahresbericht. Wortwörtlich, wie ich ihn vorgetragen habe liegt er nun in gedruckter Form vor. Kleiner Wettbewerb? Teilt mir mit, wie lange ihr wirklich zum Lesen desselben gebraucht habt. Es wird nicht sehr einfach sein. Auf jeden Fall: Geniesst ihn und habt Freude daran.

So, und zu guterletzt noch etwas zu Holland: Wir sind ausgebucht. Das Fahrzeug ist angemietet und die Hotelzimmer bestätigt. Mit 10 Personen sollte es eigentlich eine schöne Reise werden. Ich freue mich darauf.

Bis zum Samstag wünsche ich euch eine gute Zeit.

PP



Jahresbericht 2003

Verfasst von: Präsi Paul Schärer

Jahresbericht zu Händen von der vierzehnten, ordentlichen Generalversammlung vom MSX-FUN-CLUBS 2004

Jo, scho wieder isch es Vereinjahr abgchlosse. Ond wieder hock ich am PC ond probier mich z erinnere, was eigentlech im 2003 alles passiert isch.

Ich möcht a dere Stell emol e paar Schlüsseldate erwähne. Inklusive de konstituierende Sitzig im Herbst 1990 Im Rest. Haidenhaus isch das die 15. Versammlig vom ösem Club. Döt isch au s erscht mol de Name MSX FUN CLUB gnennt worde. Ond siit do het üse Hans Jürgen zom 14. Mol es Budget ond zom 13. Mol e

Johresrechnig präsentiert.

.....
Sit de Wahl im 1993 het de Peter Burkhart 11 mol anere GV a de siite vom Präsi als Vice gwirkt.

Im Februar 1995 isch de Marcello in Vorstand gwählt worde....Au im gebührt glaub en uufrichtige Dank. Siit do macht er sich mit em Maga viel Arbet ond ös scho mengs Johr immer wieder Freud.

.....
Ond last not least hani jetz au zom elfte Mol en Jahresbricht i de Finger. Chönt da enard nüd för di nöchschte 10 Johr en andere mache? Aber nöd no hebe. Au schriibe ond verlese.

.....
Ich denk aber, dass de Bricht nomme jedes
Detäl os em vegangene Jahr reflektiert oder
mues reflektiere.

Ofe paar möcht i aber scho no iigoh.
S Januartröffe isch, glob ich, e chli im Zäche vo
guete Wünsch gschtande. Au Erinnerige as
2003 sönd echli uustuscht worde. De Februar
hät denn wie üeblech mit de General-
versammlung, beziehigswiis em aaschlüssende
Spaghettiplausch de erscht Höhepunkt, oder
wie mehr neuduetsch säht, s erschte Highlight
broocht. A dem Tröffe sönd erfahrungsgemäss
rund 95 Prozent vo de Mitglieder awesend. Wer
nöd hät chönne döt see de het sich entschuldiget.
Ond het, bei de wei im Maga chönne noolese
(ond au nooluege), wie guet as d Spaghetti gsee
sönd.

Es wiiters Heileit (Meh ond meh vo ös chönd jo
nomme dütsch) isch zwiifselohni immer de
Hollandtrip. Jo, er hetti chönne es absoluts
Highlight werde. För alli andere isch ers au
gseh. Jo, schliesslech hömmer wieder
Fullservice botte. För mi isch er aber ziietewiis
zom Gegetäl worde. Jo, wa isch denn s Getgetäl
vo Highlight? Müemer vielleicht z erscht
usefönde was das überhopt hässt. High hässt
hoch ond Light hässt Liecht. Somit isch es
natürlech nöd es höchs Liecht, da wär z äfach.
Aber es hells Liecht chönts scho see. Ond s
Gegetäl? Dunkels Liecht. Also Dark Light?
Dunkels Liecht gets aber nüd. Aber, för mi isch
do s Gegetäl vo Highlight ganz äfach Deep Dark
gsee. Ond tüüfi Dunkelheit beschriebt scho
öppe miis Gfühl woni gha ha, wo de Hans
Jürgen ond Marion sich chorzfrischtig hönd
möse abmelde. Wo denn de Michi au no hät
muese chlemme hett i am liebschte de Bettel
anegrüert. Da isch echt Sch..... gseh för mi. Im
Nochhinein isch Holland denn aber glich
wieder en Hit worde. S Wetter hat zwar nöd
mitgmacht aber d Lune isch trotzdem guet gsee.
Ond, hetts nöd gregnet, wer wäss, mehr hetted
nie e drülligi Bar gfonde. Ond vielleicht het d
Nicolle au drom eso gmuetlech chönne go Velo

poschte.

Ich wäss nöd was an allne Tröffe glaufe isch.
MSX häts praktisch kei geeh. Aber plauderet
hömmer viel. Ond, i glaub, mehr hönds immer
guet ghaa. Bimme Bierli, bimme guete
Nachtesse wo üs de Wirt do immer wieder
kredenzet ond au bi Kontakt mit de andere
Gäschtt chömed mer am Name ...Fun Club
immer nöcher.

Natürlech isch mer s schönschte Clubtröffe no
in gueter Erinnerung. S Naturmuseum Solothurn
hät üs zonere ganz bsondere Füehrig iglade. Ich
glaub för alli, sogar för di chliine zwei
Büehlfräus es Erlebnis. Aaschlüssend
natürlich wieder es obligatorisches Esse mit
vom Club offerierte Getränk.

Aehhhh.....Hans
Jürgenhäsch denn no d Rechnig
uusstehend.....

Jo, ond wie fascht jedes Jahr hani au im 2003
wieder probiert, en Aalass in Sand z setze. Ond
das Jahr isch mehr wieder bsonders guet groote.
För de aakündigti Gameoobig hani schlicht
üers gliebte Schöneck Säáli nüd übercho. Bi
halt äfach z spoot gsee. Ond im November gets
halt en huufe Claus- ond Wiehnachtsfiire.
Somit, es wiiters "Deep Dark" för mi. OK. Ich
wäss ez nüd, öbs dra gelege isch dass mehr im
Maga gschrebe hönd, dass es kein Gameoobig
get, oder öbs Intresse ganz äfach nöd vorhande
gsee isch? Mer sönd a dem Tag mit 5 Nase am
Tröffe ädüütig zwenig Lüüt gsee. Es hetti sich s
Uufstelle nöd gliohnt.

Wa gets no z erwähne? Klar. Am 28. Dezember
isch de grossi Year End Event bim Hans Jürgen
ond de Marion gschtege. Wie immer
Superstimmig, guete Wyy, Superesse,
Supergspröch ond Blödeleie. No schaad, dass
osserd em Marcello ond mehr niemer de beide
Rechsteiners, wo sich för söttigi Aaläss immer
bsonders viel Müeh gend, d Ehr erweise hät.
.....
.....Ich

förche fascht, eso en Aalass werds nie wieder Ufmerksamkeit z danke, de Bricht z schlüsse geh. ond en de Generalversammlig z empfehle.

Hani no näbes vegesse? Glob nüd. Oder? PP
Jo, denn bleibt mehr nüt anders als för eui

Protokoll der GV 2004



Verfasst von: Tagesaktuar Marcel Trütsch

Protokoll der GV 2004

- 16.40 Begrüssung
Als Tagesaktuar wird Marcel Trütsch gewählt.
- 16.42 Präsenzliste wird erstellt:
9 Mitglieder
2 Gäste
Entschuldigt: Erich Wolleb, Felix Scheibe, Sascha Freitag
- 16.43 Als Stimmenzähler wird gewählt -> Werner Schlegel
- 16.44 Protokoll vom 2003 wird einstimmig genehmigt.
- 16.45 Der Jahresbericht wird wie jedes Jahr von unserem Präsi Paul vorgetragen.
- 17.00 Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.
- 17.01 Rechnung 2003 (siehe Rechnung 2003) wird einstimmig angenommen.
- 17.05 H.J. Rechsteiner verschiebt das Budget 04 an den Schluss (nach den Anträgen)
- 17.08 Wahlen
Präsi und Kassier:
Es werden Paul Schärer und Hans-Jürgen Rechsteiner ein weiteres Jahr einstimmig gewählt. Die Beiden nehmen die Ämter stillschweigend an. ;-)
- 17.10 Auch alle anderen vom Vorstandsmitglieder werden wieder gewählt. (auch einstimmig)
Vize-Präsi: Peter Burkhard
Aktuar: Felix Scheibe
Beisitzer und Redi: Marcel Trütsch
Revisoren: Roger Bühlmann und Erich Wolleb
- 17.13 Anträge:
Der einzige Antrag ist von H.J. Rechsteiner eingereicht worden.
"Ab 2004 erlassen der Mitgliederbeiträge, den Club in dieser Form weiterführen bis das Geld aufgebraucht ist. Danach die Clubaktivitäten auf einen monatlichen Treff beschränken. Keine finanzielle Aufwendung für Club Maga usw. mehr." >>> zur Diskussion und Abstimmung an GV!!"
- Nach einer kleinen oder auch grossen Diskussion haben die Mitglieder eine Änderung des Antrages vorgeschlagen. (Die Auflösung des Clubs ist kein Thema)
Neuer Antrag: Senkung des Mitgliederbeitrages:
Neuer Jahresbeitrag gültig per sofort (2004). NEU 40.00 CHF im Jahr.
Dieser Antrag wird danach auch einstimmig angenommen.
- 17.27 Budget (Wird jetzt noch angepasst und in März Maga veröffentlicht.
-

- 17.35 Es wird auch gewünscht, dass wenn es geht das Maga reduziert wird. (Keine einblättrigen Magas mehr versenden.) Zu hohe Kosten. Die Infos für die Treffen finden alle unter: <http://www.msx.ch/msxfunclub/>
- 17.40 Termine:
Mai Treffen = MSX Info (Tilburg usw. von Peter Burkhard)
Juni Treffen = 19. Juni 2004 reservieren. Mal ein Clubtreffen mit Extra. Poolclubparty ab 14.00 Uhr bei Hans-Jürgen in Unterhörstetten. (Badezeug mitnehmen WICHTIG!)
Oktober Treffen = Game und Konsolen Day, PS: Paul lass es qualmen.
- 17.50 Offizielle Schliessung der GV 2004
ca. 18.00 Zuerst nahmen wir noch eine Kleine Aperetiv am runden Stammtisch und danach gaben wir uns der Pasta hin. Auch dieses Jahr ein Spass und vorallem wieder super gut.



Wie die Zeit vergeht...

Verfasst von: Peter Rohr

Klobige Tasten im so genannten "Brotkasten" - vor 20 Jahren eroberte der Kleincomputer Commodore 64 die deutschen Haushalte. Der "VW-Käfer des Computerzeitalters", so der Branchenverband BITKOM, kam im September 1982 auf den Markt und erlebte nur ein Jahr später seinen Durchbruch. Schon 1986 waren eine Million Exemplare allein in Deutschland verkauft - weltweit ging das Gerät mehr als 17 Millionen Mal über den Ladentisch. Rund 1000 DM kostete der Commodore-Computer 1983 - ohne Zusatzgeräte wie Diskettenlaufwerk oder Monitor.

Zwischen einem modernen Heim-PC und dem Commodore 64 liegen nicht nur 20 Jahre - sondern in der Computerwelt ein Sprung wie vom Neandertaler zum Homo sapiens. Das beginnt bei der Datenspeicherung: Festplatten von 80 oder 100 Gigabyte Kapazität sind heute Standard. Der C64 bezog Programme und Daten von 5 1/4 Zoll-Disketten mit einer Speicherkapazität von 170 Kilobyte.

Die Kapazität der teuren Datenträger - eine Diskette kostete 1986 rund drei DM - ließ sich durch Tricks verdoppeln: Mit einem Locher wurde der Schreibschutz aufgehoben - so waren beide Seiten des kostbaren Speichermediums nutzbar. Auch das Diskettenlaufwerk für rund 600 DM war vielen C64-Besitzern zu teuer. Eine preiswerte, aber Zeit raubende Alternative

war ein Kassettenrekorder, die so genannte "Datasette".

Die Legende lebt

"Das 64er ist aber nicht tot - es gibt zahlreiche Sammler und Fanclubs", beschreibt Stephan Slabihoud vom "8Bit-Museum" die Traditionspflege. Der Computerspezialist aus Bottrop hat selbst rund 500 historische Rechner gesammelt und pflegt Kontakte zu Kollegen in ganz Europa. "Der Commodore 64 war in Deutschland sehr populär, in Großbritannien oder Frankreich waren dagegen Computer wie Sinclair oder Oric und Thomson weit verbreitet", erklärt Slabihoud.

"Freaks haben beispielsweise einen Internet-Browser für den Commodore 64 programmiert", schildert er neue Trends für den alten Computer. Außerdem existiert ein Festplattencontroller, mit dem sich eine moderne 80-Gigabyte-Platte an den IT-Dinosaurier anschließen lässt. "Darauf finden dann vermutlich alle Programme Platz, die jemals für den 64er geschrieben wurden", sagt der Sammler.

Obwohl Deutschland einer der wichtigsten Märkte für den C64 war, bot das Gerät nicht einmal Umlaute - die Tastatur entsprach

amerikanischem Standard. Mühevoll modifizierte Textprogramme lieferten ä, ö und ü. Auch beim Drucken war Feinarbeit erforderlich, um dem geräuschvollen Sieben-Nadel-Matrixdrucker deutsche Zeichensätze auf Endlospapier zu entlocken. Dass die Buchstaben g oder p anfangs keine Unterlängen hatten, war ein Schönheitsfehler, der sich durch Zusatzsoftware lösen ließ.

Siegeszug im Kinderzimmer

Diese Schwächen verbauten dem C64 zwar einen Durchbruch im Büroeinsatz. Dafür startete er den Siegeszug durch Kinderzimmer und brachte auch unzählige Erwachsene mit der neuen Technik in Kontakt. Bei Spielprogrammen wie "Summer Games" oder "Ghostbusters" nahmen viele Bundesbürger erstmals im Leben einen Joystick in die Hand. "Heute bieten viele Websites diese Spiele zum Herunterladen an", sagt Slabihoud, "Dieses Angebot ist aber

rechtlich immer noch bedenklich, auch wenn viele der Firmen heute nicht mehr existieren." Kämpft die Musikindustrie heute gegen das illegale Herunterladen von Titeln aus dem Internet, so beschäftigte der kriminelle Softwaretausch vor 20 Jahren Ermittler und Computerszene. Viele Spiele wurden mit Kopierprogrammen vervielfältigt und illegal auf dem Schulhof weitergegeben.

Tipp: Sollten Sie zu den C64-Veteranen gehören, die den Rechner vor Jahren verkauft haben, es aber inzwischen bereuen: Bei Ebay und Co. gibt es jede Menge günstige C64-Komplettpakete. Das Gerät lässt sich bequem an einen herkömmlichen Fernseher anschließen und beim Soundtrack von "Paperboy" oder "Summer Games" fühlt man sich glatt um 20 Jahre jünger.

Aus dem Internet, für den MSX-Club aufbereitet von Peter Rohr

Zuses Z3 was ist das???



Verfasst von: Peter Rohr

Der erste richtige Computer : Zuses Z3

1936 hatte der angehende Bauingenieur Konrad Zuse die Idee, die vielen Berechnungen im Ingenieursstudium durch eine Rechenmaschine erledigen zu lassen. Einfache mechanische Rechenmaschinen gab es schon, doch viel mehr als Addieren und Subtrahieren konnten sie nicht - gut für Kaufleute, schlecht für Ingenieure. So entwarf er in der elterlichen Wohnung einen Vorläufer des Computers die Z1, an welcher er von 1936-1938 arbeitete.

Die Zuse Z1 war eine funktionsfähige Rechenmaschine, aber noch kein programmierbarer Computer. Aufgebaut war sie aus 20.000 Teilen, vor allem dünnen Blechen, von Hand mit der Laubsäge ausgesägt. Sie wog 500 Kg und hatte eine 22 Bit Verarbeitungsbreite und konnte Zahlen mit 24 Bit Mantisse und 8

Bit Exponenten verarbeiten.

Aufgrund des Gewichtes von 500 kg und der doch langsamen Taktfrequenz von 1 Hz (nein nicht Gigahertz) war die Z1 ein Versuchsmuster die zwar eine Multiplikation in 5 Sekunden durchführen konnte, aber entschieden zu aufwendig war.

So arbeitete Zuse 1939 an einer besseren Lösung und entwirft für die Z2 das Rechenwerk aus Telefonrelais. Der Speicher besteht weiterhin aus Blechen. Das Rechenwerk der Z2 arbeitet wesentlich schneller und zuverlässiger als das der Z1. Der 500 kg schwere Rechner mit einem Stromverbrauch von 1 KW hatte eine Wortlänge von 16 Bit. Das Rechenwerk bestand aus 200 Relais und hatte 16 Bit Wortbreite. Der Takt wurde auf 3 Hz verdreifacht und der Speicher bestand aus 16 Worten à 16 Bit. Es existiert anders als bei der Z1 eine Programm-

steuerung, aber noch nicht genügend Speicher für ein echtes Programm.

Der folgende Rechner Z3 war dagegen ein vollständiger Computer und zwar der erste funktionsfähige, programmgesteuerte der Welt. Am 12. 5. 1941 wurde er zum ersten Mal erfolgreich öffentlich vorgeführt. Der Rechner wog 1000 kg und verbrauchte 4 KW Strom. Die Taktfrequenz betrug zwischen 5 und 10 Hz. Eine Addition benötigte 3 Takte, eine Multiplikation 16 und eine Division 28 Takte. In kleinem Maßstab enthielt die Z3 schon alle Elemente eines heutigen Computers:

Es gab :

- Ein Rechenwerk mit aus 600 Relais mit 2 Registern (Fließkommaeinheit) à 22 Bit
- Einen Taktgeber mit 5.44 Hz
- Einen Speicher aus 1400 Relais für 64 x 22 Bit Werte
- Eine Ein/Ausgabe Einheit : Einen Lochkartenleser der mit handgestanztem 35 mm Film gefüttert wurde
- eine numerische Tastatur und eine numerische Anzeige
- und ein Leit- und Steuerwerk. Noch im Kriege wurde die originale Z3 durch Bomben zerstört.

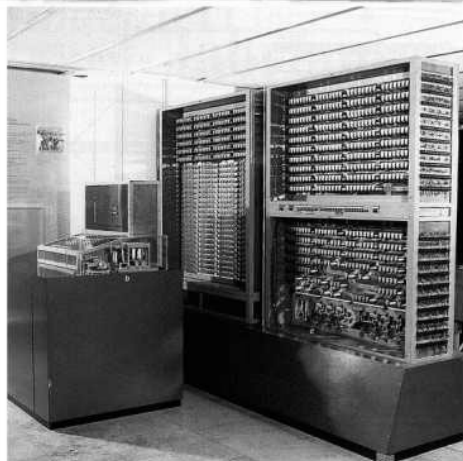
Inzwischen gibt es einen Nachbau der heute im Deutschen Museum steht. Nach seinen Rechnern arbeitete Zuse am Plankalkül - der ersten höheren Programmiersprache der Welt die 1945/1946 entstand. Diese Sprache nahm mehr als ein Jahrzehnt vor den ersten höheren Programmiersprachen COBOL und FORTRAN alle wesentlichen Elemente eine Programmiersprache vorweg die diese besitzen musste damit man jeden Algorithmus in ihr formulieren konnte.

Danach machte Zuse sich selbstständig. Er gründete eine eigene Firma in der er Computer konstruierte. Er verkaufte von 1949-1970 insgesamt 251 Computer im Werte von 102 Millionen DM. Doch hier war ihm das Glück nicht hold, es fehlte ihm die Führungskraft und er verzettelte sich in zu vielen Details in der Konzeption seiner Rechner - diese waren brillant, doch er konnte Lieferfristen nicht halten und musste seine Firma aufgeben.

Dieser Betrag stammt ursprünglich von Bernd Leitenberger, ich habe ihn für das MSX-Clubheft nur etwas aktualisiert und überarbeitet.

The Zuse Z3 (1941)

- 2200 relais
- 3s/mult
- 22 bits
- Flottant
- 64 mots
- Aéronautique



MSX Rechnung 03 / Budget 04



Verfasst von: Kassier Hans-Jürgen Recksteiner

ERTRAG	BUDGET 2003	RECHNUNG 2003	BUDGET 2004
BEITRÄGE *	825.00	225.00	400.00
ZINSEN	15.00	9.65	8.00
SPONSOREN	30.00	15.00	10.00
AUSSERORDENTL.			
TOTAL ERTRAG	870.00	249.65	418.00

AUFWAND:	BUDGET 2003	RECHNUNG 2003	BUDGET 2004
ANSCH./AKTIVITÄTEN	200.00		
FUN MAGAZIN	400.00	118.25	200.00
SPESEN/BANK	30.00	18.90	20.00
STEUERN	1.00	0.70	1.00
GV	500.00	360.70	480.00
DIVERSES			
RÜCKSTELLUNGEN			
TOTAL AUFWAND:	1131.00	498.55	701.00

GEWINN/VERLUST	-261.00	-248.90	-283.00
-----------------------	----------------	----------------	----------------

AKTIVEN PER 31.12.2003

TKB KONTOKORRENT	710.70
TKB SPARBUCH	1'368.15

TOTAL AKTIVEN 2078.85

VERMÖGENSRECHNUNG 2003

VERMÖGEN PER 01.01.2003	2327.75
RÜCKSTELLUNGEN	0.00
Gewinn/Verlust 2003	-248.90

VERMÖGEN PER 31.12.2003 2078.85

*neuer Mitgliederbeitrag an GV 2004 beschlossen: Fr. 40.-

Die wichtigsten Termine 2004

Die Treffen finden immer von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt..

WANN:		WAS:	Erl.
Samstag	31. Januar	Clubtreffen	<input checked="" type="checkbox"/>
Samstag	28. Februar	Generalversammlung	<input checked="" type="checkbox"/>
Samstag	27. März	Clubtreffen	
*Freitag	23. April	Abfahrt 08:15 in Gossau	
*Samstag	24. April	Messe und FUN in Tilburg	
*Sonntag	25. April	Rückfahrt 08:30 in die Schweiz	
Samstag	01. Mai	Clubtreffen (Anstatt April)	
Samstag	29. Mai	Clubtreffen (MSX Infos m. Peter)	
Samstag	19. Juni	PoolClubParty bei Hans-Jürgen	
Samstag	31. Juli	Sommerpause	
Samstag	28. August	Clubtreffen	
Samstag	25. September	Clubtreffen	
Samstag	30. Oktober	Konsolen Day / Gameplay Day	
Samstag	27. November	Clubtreffen	
Samstag	01. Januar 05	Jahresende Höck bei H-J Rechi :-)) (Vielleicht auch anderes Datum)	

Diese Termine sind sehr verbindlich. Denkt bitte unbedingt daran, dass nun wieder der letzte Samstag im Monat gilt!!

Bei den leeren Feldern bei (WAS:) können folgende Aktivitäten eingebaut werden Hardware, Programming, MIDI, Musik, Graphik usw... Besichtigungen oder andere NICHT-COMPUTER Sachen, werden so wie wir es immer tun, im MSX-FUN Club Journal vor den Treffen angekündigt.



Am: **27.**
März
2004
ist Treffen

Was gibts am Clubtreffen zu sehen oder zu diskutieren?

Normales Clubtreffen.

Ich hoffe es kommen alle.

Leider geht es dieses mal bei mir nicht, denn ich bin noch Kassier bei unserer Sektion von unserer Gewerkschaft. Da haben wir noch HV am 27sten und ich werde gebraucht.

Gruss vom Redi Marcel